Hansestadt Wipperfürth **M/2022/081**
Die Bürgermeisterin

I - Schule

Sachstandsbericht Förderprogramme an Schulen

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Schule und Soziales	Ö	01.12.2022	Kenntnisnahme

Bezugnehmend auf die Mitteilung M/2021/832 der Sitzung des Ausschusses für Schule und Soziales am 24.11.2022 nimmt die Hansestadt Wipperfürth beziehungsweise nehmen die städtischen Schulen zur Förderung des schulischen wie auch des außerschulischen Bereichs aktuell mehrere Förderprogramme in Anspruch. Im Folgenden werden aktuelle und ergänzende Sachstände mitgeteilt.

Das Förderprogramm „Ankommen und Aufholen nach Corona“, welches nach Presseinformation der Landesregierung vom 08.05.2022 zunächst bis zum 31.12.2022 verlängert und mit finanziellen Mitteln aufgestockt wurde, soll auch im kommenden Jahr, befristet bis zum 31.07.2023, fortgeführt werden. Die Entscheidung, in welchem Umfang und unter welchen Vorgaben die Fortführung erfolgt, steht noch aus.

1) Aufholen nach Corona: Extra-Zeit zum Lernen in NRW (RdErl. d. MSB – 413-6.08.01-158391 – v. 01.03.2021)

Das Förderprogramm „Extra-Zeit zum Lernen in NRW“ (RdErl. -413-6.08.01-158391- vom 01.03.2021) konnte erfolgreich in den Sommer- und Herbstferien 2021 (vgl. M/2021/832) sowie den Oster- und Sommerferien 2022 umgesetzt werden.

2) Aufholen nach Corona: Extra-Geld

Ein weiterer Programmbaustein von „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ in NRW ist das sogenannte „Extra-Geld“, das den Schulen im Zeitraum vom 18.08.2021 bis zum 31.12.2022 zur Auszahlung zur Verfügung steht.

Von dieser fachbezogenen Pauschale waren 30 % als Schulbudget an die Schulen weiterzuleiten, 30 % in Bildungsgutscheine umzusetzen sowie 40 % als Schulträgerbudget vorgesehen.

Bislang haben die Wipperfürther Schulen die Fördermittel aus den Schul- und Schulträgerbudgets zweckentsprechend vor allem für Klassenausflüge sowie ein- bis mehrtägige Schulveranstaltungen zur Stärkung der Klassengemeinschaft verwendet sowie Lernmittel (Bücher und digitale Endgeräte) angeschafft.

Die Bildungsgutscheine, mit denen ausgewählten Schülerinnen und Schülern kostenloser Nachhilfeunterricht ermöglicht wurde, wurden ausgegeben, konnten

aufgrund der eng festgelegten Vorgaben jedoch nicht immer genutzt werden. Das Budget der Bildungsgutscheine darf auch in Schulbudget umgewandelt werden.

Infolge der Verlängerung des Förderprogramms wird eine Zuweisung neuer Fördergelder für Anfang des Jahres 2023 erwartet.

3) Aufholen nach Corona: Helferprogramm für die Ganztags- und Betreuungsangebote (RdErl. d. MSB v. 11-02 Nr. 37)

Das sogenannte OGS-Helferprogramm fördert Personalmaßnahmen in Ganztags- und Betreuungsangeboten gemäß BASS 12-63 Nr. 2 (demnach in gebundenen sowie offenen Ganztagsschulen sowie die außerunterrichtlichen Ganztags- und Betreuungsangeboten „Schule von acht bis eins“, „Dreizehn Plus“ und „Silentien“ im Primarbereich und die „pädagogische Übermittagsbetreuung und weitere Ganztags- und Betreuungsangebote“ in der Sekundarstufe I), dort allerdings ausschließlich für Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 4 sowie Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 6 an Förderschulen mit offenen Ganztags- und Betreuungsangeboten und für alle Schülerinnen und Schüler an Förderschulen im gebundenen Ganztag.

Der Caritasverband für den Oberbergischen Kreis e. V. konnte für die Betreuung an der EGS Albert Schweitzer im Schuljahr 2020//2021 mehrere Alltagshelfer*innen einstellen, die die Vorgaben erfüllen. Aufgrund der Personalknappheit und den eher geringen Fördermitteln konnte kein Personal für die anderen OGSen gefunden werden.

Im Schuljahr 2021/2022 wurden alle OGSen durch Alltagshelfer*innen unterstützt. Der DRK Kreisverband für den Oberbergischen Kreis e. V. konnte Fördermittel in Höhe von 39.381,20 € für die OGSen an der KGS St. Antonius, an der GGS Mühlenberg sowie an der GGS Kreuzberg und der Caritasverband Oberbergischer Kreis e. V. Zuwendungen in Höhe von 6.601,00 € für die OGS an der EGS Albert Schweitzer einsetzen.

Im laufenden Schuljahr 2022/2023, befristet bis zum 31.12.2022, werden ebenfalls an allen OGSen Alltagshelfer*innen eingesetzt.

4) Aufholen nach Corona: Extra-Personal

Mithilfe des Programmbausteins „Extra-Personal“ haben die Schulen die Möglichkeit, weiteres Personal (Lehrkräfte, pädagogisches oder sozialpädagogisches Personal) befristet einzustellen, um Schülerinnen und Schüler beim Aufholen pandemiebedingter Lernrückstände zu unterstützen. Auch Mehrarbeit des Bestandspersonals kann darunterfallen. Nach einem Antrags- und Genehmigungsverfahren können die Schulen eine entsprechende Ausschreibung veröffentlichen.

Der Städtische Katholische Grundschulverbund St. Antonius erhielt bis zu den Herbstferien 2022 personelle Unterstützung im Rahmen von 2 Wochenstunden.

Am Engelbert-von-Berg-Gymnasium ermöglicht das Programm eine individuelle Förderung in den Lernzeiten bis zum 31.12.2022 mit 12 Wochenstunden.

5) Beschleunigter Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder (BASS 11-02 Nr. 39 (RdErl.d. MSB v. 22.01.2021))

Mit Bescheid vom 10.05.2021 wurde der Hansestadt Wipperfürth eine Landeszuweisung in Höhe von 165.881 € zur Durchführung des beschleunigten Infrastrukturausbaus der Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder gemäß Runderlass des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen vom 22.01.2021 zugesprochen.

Folgende Maßnahmen wurden bereits abgeschlossen und können durch die Landesförderung (85%) teilfinanziert werden:

KGS Wipperfeld	Planungskosten für das Projekt Anbau OGS
GGS Mühlenberg	Rollenspielförderndes Spielgerät
EGS Albert Schweitzer	Balancierparcours
EGS Albert Schweitzer	Doppelschaukel

6) "Alle Kinder essen mit" – Förderung von Mittagsverpflegung und Klassenfahrten (RdErl. d. MAGS v. 21.09.2020)

Mittels der Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Mittagsverpflegung von Kindern und Jugendlichen in Schulen und Kindertagesbetreuung – Härtefallfonds „Alle Kinder essen mit" (Runderlass des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales vom 21.09.2020) bietet das Land bedürftigen Familien finanzielle Unterstützung für die gemeinschaftliche Mittagsverpflegung, die in einem organisatorischen Bezug zur Schule oder zur Kindertagesbetreuung steht, sowie für mehrtägige Klassenfahrten.
Für das Schuljahr 2022/2023 wurden von den Erziehungsberechtigten keine Anträge bei der Stadtverwaltung eingereicht.

7) FerienIntensivTraining – FIT in Deutsch (RdErl. d. MSB v. 06.02.2018)

Die Zielsetzung dieses Ferienangebots ist ein individueller Lernzuwachs in der deutschen Sprache und eine Steigerung der Alltagskompetenzen. Es richtet sich an neu zugewanderte Schüler*innen der Primarstufe, der Sekundarstufe I sowie der Sekundarstufe II. Im Jahr 2022 konnte das Programm aufgrund seiner hohen Anforderungen, die vor allem personelle Kapazitäten beanspruchen, nicht umgesetzt werden.
Die betreffenden Schülerinnen und Schüler erhalten jedoch eine individuelle Unterstützung im Schulalltag durch DaZ-Kräfte (Deutsch als Zweitsprache). Durch eine finanzielle Förderung der Hans-Hermann-Voss-Stiftung bis zum 31.12.2022 konnten die DaZ-Stunden aufgestockt werden. Ab dem 01.01.2023 werden die Kosten von der Hansestadt Wipperfürth getragen.
Die Schulleitungen begrüßen die Stundenaufstockung, da der DaZ-Unterricht in hohem Maße hilfreich ist.

8) students@school

„students@school" ist ein Programm von RuhrFutur, gefördert durch das Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalens. Es bringt Studierende an

Schulen, wo Sie Schüler*innen der Jahrgangsstufen 1 bis 6 zielgerichtet dabei unterstützen, die in der Corona-Pandemie entstandenen Lernlücken zu schließen.
Sowohl am Städtischen Katholischen Grundschulverbund St. Antonius als auch am Städtischen Ökumenischen Grundschulverbund ist seit Juni dieses Jahres je eine studentische Hilfskraft beschäftigt. Am Städtischen Grundschulverbund Nikolausschule ist seit November dieses Jahres eine Studierende im Einsatz. Gemäß der Fördervereinbarung von RuhrFutur sind die Verträge bis zum 31.12.2022 befristet, jedoch wird eine Verlängerung angestrebt.